

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1847**

100 (15.12.1847)

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

N^o 100.

Mittwoch den 15. December

1847.

Bekanntmachung.

No. 39735. Die Verwaltung der Maria-Victoria-Verlassenschaftskasse, der Altbadischen Stiftungen, des Gymnasiums-fonds, des höhern Bürgerichul-fonds und des Hauptstiftungs-fonds des weiblichen Lehr- und Erziehungs-Instituts zu Offenburg nebst dazu gehörigem Bau- und Haushaltungsfond, wurde dem Revisionsgehülfen Esinger provisorisch übertragen; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Karlsruhe, den 3. December 1847.
Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig. vdt. Mann.

Obrigkeithche Bekanntmachungen.

Lahr. (Fahndung.) 43378. Der unten signalfirte Kasimir Lohrer von Schutterwald, welcher dahier wegen Wilderei in Untersuchung steht, ist heute aus dem Untersuchungsverhafte entsprungen. Wir ersuchen, auf diesen Menschen zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und anher abzuliefern.

Signalement. Alter: 30 Jahre; Größe: 5' 8"; Statur: mager; Gesichtsforn: länglich; Gesichtsfarbe: blaß; Haare: schwarz; Stirne: hoch; Augenbraunen: dunkel; Augen: braun; Nase: spiz und etwas gebogen; Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Kinn: spiz; Bart: schwarz, trägt einen kleinen Backenbart; besondere Kennzeichen: keine.

Kleidung: dunkelblauer Ueberrock, grüne tuchene Hosen, eine grünliche Weste, schwarze Schildkappe.

Lahr, den 6. December 1847.

Großherzogliches Oberamt.
Rohhirt.

Wolfach. (Aufforderung und Ansuchen.)
No. 22107. In Untersuchungsfachen gegen den

vormaligen Scribenten Christoph Süßegger von Tüfingen, Amts Salem, wegen versuchten Diebstahls, soll demselben das hofgerichtliche Urtheil eröffnet werden. Da Süßegger's Aufenthalt diesseits unbekannt ist, wird er hiermit aufgefordert, sich alsbald hier zu stellen; und in Beziehung auf das Ausschreiben in No. 60 werden die Amts- und Polizeibehörden ersucht, den Borgeladener auf Betreten mit Laufpaß hieher zu weisen und davon Nachricht zu ertheilen.

Wolfach, den 9. December 1847.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.
Fernbach.

[1] Pforzheim. (Die Verbreitung falschen Geldes betr.) D. A. No. 39673. In Mühlhausen, diesseitigen Oberamtsbezirks, wurden vor Kurzem mehrere falsche Halbquidensstücke ausgegeben, und es ist deshalb Untersuchung eingeleitet.

Indem man vor der Annahme solcher falschen Münzen warnt, werden zugleich Diejenigen, welche von der Verbreitung solcher Münzen Kenntniß haben, aufgefordert, nähere Anzeige anher zu machen.

Beschreibung der falschen Halbguldenstücke.

Dieselben sind gegossen, bestehen aus Zinn und Blei und haben eine bläuliche Farbe. Die Buchstaben und Zahlen sind gleichmäßig und gut ausgedrückt, doch weniger scharf, als dies bei den ächten Halbguldenstücken der Fall ist. Insbesondere ist das auf der einen Seite befindliche Brustbild durch sein schlechtes Gepräge leicht zu unterscheiden von den auf den ächten befindlichen. Die Randvertiefungen sind nicht gegossen, vielmehr mit einem sogenannten Randler eingedrückt. Sie enthalten die Jahreszahl 1847 und sind auch vermöge ihres Klanges leicht als falsche zu erkennen.

Vforzheim, den 7. December 1847.

Großherzogliches Oberamt.

A. A.:

Gr ä f f.

[3] Karlsruhe. (Öffentliche Bekanntmachung.) No. 26784. Bezüglich auf unser Ausschreiben vom 29. v. M. bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß die sub No. 2 des Verzeichnisses der entwendeten Gegenstände beschriebene silberne Taschenuhr zu Gerichtshänden gekommen ist.

Zugleich nehmen wir die gegen Georg Stinus erlassene Fahndung zurück, da derselbe heute dahier eingeliefert wurde.

Karlsruhe, den 1. December 1847.

Großherzogliches Stadtamt.

Ruth.

[3] Karlsruhe. (Ansuchen.) No. 26206. In einer hier anhängigen Untersuchung ist die Ermittlung der Person eines Schreinergehilfen nöthig, der vor etwa 4 Jahren hier gebürtig und zuletzt auf der Eisenbahn hier gearbeitet haben, etwa 24 Jahre alt und mittlerer Größe sein, und sich am 22. v. M. über Knielingen nach Frankreich begeben haben soll. Wir ersuchen sämtliche Behörden um Auskunft.

Karlsruhe, den 24. November 1847.

Großherzogliches Stadtamt.

St ö f f e r.

Vorladungen Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für das Jahr 1848, welche in der Aushebungstagsfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgelegten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractaire angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Aus dem Stadtamt Mannheim.

1) Michael Daum, Cigarrenmacher von Mannheim, mit Loos-No. 27.

2) Karl Friedrich Müller, Sohn der Carolina Müller von Konstanz, mit Loos-No. 55.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

Ambros Dohs von Speffart mit Loos-No. 18.
Johann Georg Maucher von Schielberg mit Loos-No. 83.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[3] Canonier Friedrich Jakob August Karcher von Karlsruhe.

[3] Canonier Wilhelm Knecht von Karlsruhe.

Aus dem Oberamt Offenburg.

Gregor Huber von Ebersweier, Soldat des II. Infanterie-Regiments.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

[3] Jakob Schänble von Forsthof, Soldat im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nr. 2.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Bruchsal.

No. 42190. In der Nacht vom 19. auf den 20. November d. J. wurden dem Georg Geismann zu Langenbrücken nachstehende Gegenstände entwendet:

1) Ein schwarz tuchener noch neuer Rock mit silbergrauem Futter und breiten Umschlägen. Auf der einen Tasche dieses Rockes soll sich ein durch Wein veranlaßter gelber Flecken befinden.

2) Ein Paar schwarz tuchene Hosen, woran sich unterhalb zum Einknöpfen der Stege Knöpfe befinden. Diese Hosen sind daran kenntlich, daß der an denselben befindliche kleine Nag oben angeheft ist.

3) Ein Paar lorbeerfarbige Beinkleider, schon etwas getragen und mit weißem Futter.

4) Ein Paar desgleichen.

5) Ein dunkelblau tuchener Wams, mit weißgrauem Canavas gefüttert und mit Hornknöpfen versehen.

6) Ein schwarz seidenes Halstuch.

7) Eine Weste, mit grauen Bandstreifen und mit flachen gelben Metallknöpfen versehen.

8) Eine gleiche Weste, jedoch mit spitzen Metallknöpfen versehen.

[1] Karlsruhe. (Aufforderung.) No. 30174. Der vormalige Ritterwirth Franz Busam von Mühlburg und seine Ehefrau haben sich heimlich von Hause entfernt und sollen sich dem Vernehmen nach in Nordamerika niedergelassen haben.

Dieselben werden aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten dahier zu stellen und über ihren bösslichen Austritt zu verantworten, widrigenfalls das Weitere nach den Landesgesetzen wieder sie verfügt werden soll.

Karlsruhe, den 10. December 1847.

Großherzogliches Landamt.

Bausch.

[2] Kork. (Aufforderung.) No. 13398. Georg Rapp, ledig, aus Sundheim, diesseitigen Amtsbezirks, hat sich im Jahre 1835 aus seinem Vaterlande ohne vorher eingeholte Erlaubniß entfernt und in Amerika angesiedelt. Gg. Rapp wird demzufolge hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen und über seine ohne landesherrliche Bewilligung geschehene häusliche Niederlassung im Auslande zu verantworten, ansonst er für ausgetreten erklärt und gegen ihn die durch die bezügliche gesetzliche Bestimmung vom 5. October 1820 dem Ausgetretenen gedrohte Strafe erkannt werden würde.

Kork, den 29. November 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bodmann. vdt. Kessler.

Pforzheim. (Aufforderung.) No. 39543. Der verheirathete Bürger und Holzhändler Joh. Zorn von Entingen hat sich Anfangs dieses Monats heimlich und unter Umständen von Hause entfernt, welche mit allem Grund auf sein Auswanderungsvorhaben nach Amerika schließen lassen. Derselbe wird daher hiermit öffentlich aufgefordert, sich alsbald und unfehlbar binnen 4 Wochen dahier zu stellen und über seinen bösslichen Austritt aus dem Unterthanenverbande zu rechtfertigen, widrigenfalls er in die Strafe des Gesetzes vom 5. Oct. 1820 verfällt werden wird.

Pforzheim, den 7. December 1847.

Großherzogliches Oberamt.

[1] Durlach. (Erledigter Wasenmeistereibienst.) No. 34040. Durch den Heimfall des hiesigen Wasenmeistereilebens ist die Wasenmeisterei erledigt worden. Dieselbe hat ihren Sitz in Durlach und umfaßt die Orte Durlach, Aue, Berghausen, Grözingen, Grünwettersbach, Hohenwettersbach, Palmbach, Söllingen und Wolfartsweier. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 6 Wochen schriftlich unter Anschluß der Beurkundung über Alter, Leumund, Vermögensverhältnisse, Bürgerrecht in einem inländischen Orte und über Befähigung zu diesem Dienste, besonders über die Lizenz als Thierärzte, dahier anzumelden.

Durlach, den 4. December 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Sichrodt.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Achern:

[1] von Kappelrodeck, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Urban Heisch, auf Samstag den 8. Jänner 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

[2] von Rippoldsau, an den in Gant erkannten Schmiedmeister Michael Wind Sohn, auf Mittwoch den 29. December d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

[3] von Großweier, an den in Gant erkannten Bauern Joseph Fritsch, auf Donners-

tag den 23. December d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[3] von Rothensfels, an den in Gant erkannten Karl Buchs, auf Mittwoch den 12. Jänner 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[3] von Appenweiler, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Franz Paul Böhl, auf Montag den 27. December d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Bruchsal.

In der Gantsache der Bierbrauer Johann Bapt. Haglocher'schen Eheleute von Bruchsal — unterm 29. Nov. 1847 No. 41437.

Aus dem Bezirksamt Achern.

In der Gantsache über die Verlassenschaft des Benedikt Niehle von Waghurst — unterm 3. December 1847 No. 25639.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Die beiden Bürger Christian Kubach 2. und Christoph Seiz von Liedolsheim, auf Montag den 10. Jauuar 1848, Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[2] Die Balthasar Merkel's und Michael Huber's Eheleute von Renchen, auf Mittwoch den 22. December d. J., Morgens 8 Uhr.

[3] Joseph Dinger's Eheleute von Mösbach, auf Mittwoch den 22. December d. J., Vormittags 9 Uhr.

[2] Rheinbischofsheim. (Gläubigervorladung.) No. 15601. Salomea Wacker, ledig, von Scharzheim, welche im Jahre 1845 nach Nordamerika gereist ist, will sich nunmehr dafelbst niederlassen und hat deshalb um Auswanderungserlaubniß sowie Vermögensausfolgung nachgesucht.

Demzufolge wird zur Liquidation ihrer Schulden Tagfahrt auf

Mittwoch den 22. d. M.,

Vormittags 8 Uhr, anberaumt, und werden hierzu deren Gläubiger mit dem Bedeuten vorgeladen, ihre Ansprüche in derselben geltend zu machen, widrigenfalls ohne Rücksicht hierauf dem Gesuche entsprochen würde.

Rheinbischofsheim, den 6. Dec. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Fingado.

Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Der ledige Zimmergeselle Georg Lehr von Leutesheim, welcher im Jahr 1846 nach Nordamerika gereist ist, hat sich entschlossen, sich dafelbst niederzulassen, und deshalb um Auswanderungserlaubniß sowie Vermögensausfolgung nachgesucht.

Zur Liquidation seiner Schulden wird nun Tagfahrt auf Freitag den 17. f. M. December Vormittags 8 Uhr, anberaumt, wozu dessen Gläubiger mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß man ihnen sonst später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Rheinbischofsheim, den 27. Nov. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Fingado.

[3] Fahr. (Aufforderung.) No. 41358. Die Wittwe des am 5. August l. J. verstorbenen Jakob Schäfer II. von Ottenheim, Ursula geb. Burth von da, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des von ihrem gewesenen Gemann hinterlassenen Vermögens gebeten. Diejenigen, welche Ansprüche auf die Hinterlassenschaft zu erheben gedenken, werden hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls dem Begehren der gedachten Wittwe stattgegeben werden solle.

Lahr, den 23. November 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Rosshirt.

Ueberlingen. (Aufforderung.) No. 15026. Die am 12. April 1811 zu Wintersulgen geborne und am 8. August d. J. zu Rickertsweiler gestorbene ledige Maria Ursula Müller, genannt Allgeier, uneheliche Tochter der im Jahre

1840 verstorbenen Anna Maria Müller, gewesenen Ehefrau des am 1. Sept. v. J. gleichfalls verstorbenen Guseb Knoll von Rickertsweiler, hat nach Abzug der Schulden ein reines Vermögen von 4157 fl. 27 fr. ohne letztwillige Verfügung hinterlassen, und da angeblich keine gesetzlich erbberichtigte Verwandte derselben vorhanden, so hat der Grosh. Fiecks um Einweisung in den Besitz und die Gewähr besagter Verlassenschaft angetragen.

Es ergeht daher hiermit gemäß L. R. S. 770 die öffentliche Aufforderung an die betreffenden Verwandten, ihre vermeintlichen Erbansprüche an die Verlassenschaft innerhalb 6 Wochen dahier geltend zu machen, ansonst dem gestellten Besuche entsprochen wird.

Ueberlingen, am 25. Nov. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Faber.

[1] Oberkirch. (Urtheil.) No. 27171. In Sachen der Juliana Zimmerer, Ehefrau des Chirurgen Anton Jhringer in Oberkirch, Klägerin, gegen ihren Ehemann, Beklagten, Vermögensabsonderung betr., wird durch

U r t h e i l

zu Recht erkannt:

Es sei die eheliche Gütergemeinschaft zwischen der Klägerin und dem Beklagten für aufgelöst zu erklären und demgemäß

- a) die Klägerin berechtigt, ihr Vermögen von jenem ihres Ehemannes abzusondern;
- b) der Beklagte schuldig, der Klägerin die von ihr beigebrachte $\frac{1}{2}$ Jauchert Acker in der Gemeinde Stadelhofen an der Straße, neben Andreas Zimmerer's Wittwe und Moriz Spraul von dort, auszufolgen und den Betrag von 874 fl. 19 fr. herauszubezahlen, und zwar innerhalb 14 Tagen, bei Zwangsvermeidung, unter Befällung desselben in sämtliche Kosten.

B. R. W.

Vorstehendes Urtheil wird bestehender gesetzlicher Vorschrift gemäß hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Oberkirch, den 24. November 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling.

[1] Rheinbischofsheim. (Aufforderung.) No. 15901. Die Pflichterben des verstorbenen Gregor Schmidt von Honau haben sich wegen Ueberschuldung der Erbschaft entschlagen, wo-

rauf sich die zurückgelassene Wittwe zur Abwendung des Sanverfahrens bereit erklärt hat, sämtliche Schulden gegen Ueberlassung des Massevermögens zu übernehmen.

Demzufolge und auf die desfallige Bitte der Wittwe werden alle Diejenigen, welche dagegen Einsprache oder auf die Erbschaft Ansprüche machen wollen, andurch aufgefordert, das Eine oder Andere binnen 4 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Wittwe nach Umfluß dieser Frist in den Besitz und in die Gewähr der Erbschaft gesetzt würde.

Rheinbischofsheim, den 9. Dec. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Fingado.

[1] Rheinbischofsheim. (Aufforderung.) No. 15679. Die Pflichterben des verstorbenen Andreas Kirchenmann von Scherzheim haben sich wegen Ueberschuldung der Erbschaft entschlagen, worauf sich die zurückgelassene Wittwe zur Abwendung des Sanverfahrens bereit erklärt hat, sämtliche Schulden gegen Ueberlassung des Massevermögens zu übernehmen. Demzufolge und auf die desfallige Bitte der Wittwe werden alle Diejenigen, welche dagegen Einsprache oder auf die Erbschaft Ansprüche machen wollen, andurch aufgefordert, das Eine oder Andere binnen 4 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Wittwe nach Umfluß dieser Frist in den Besitz und in die Gewähr der Erbschaft gesetzt würde.

Rheinbischofsheim, den 2. Dec. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Fingado.

[3] Karlsruhe. (Warnung.) No. 26832. Ein Schein der hiesigen städtischen Ersparniskasse vom 2. October 1835, No. 5593, über 10 fl. ist abhanden gekommen. Auf Antrag des Eigenthümers wird vor dessen Erwerb gewarnt.

Karlsruhe, den 1. December 1847.

Großherzogliches Stadtmamt.

Ruth.

Erbyorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Anferthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesezten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Richterscheinungsfall die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Der ledige volljährige Schneider Philipp Schumm von Bauschlott, welcher sich vor etwa 4 Jahren nach Nordamerika begeben hat, zur Empfangnahme der ihm auf Ableben seiner Tante, der Krämer Jakob Lampert'schen Wittwe, Christiana geborne Schumm von Bauschlott anerfallenen Erbschaft von 221 fl. 36 fr. — sodann die mit ihrem Vater Peter Maier im Jahr 1832 nach Nordamerika ausgewanderte Susanna Maier von Weingarten, zu der ihr auf Ableben ihrer Großtante, der gedachten Jakob Lampert'schen Wittwe, anerfallenen Erbschaft von 73 fl. 50 fr. — unterm 4. December 1847 Nro. 12754 — binnen 4 Monaten bei Großh. Amtsrevisorat Pforzheim.

[1] Die vor mehreren Jahren mit Staats-erlaubniß nach Nordamerika ausgewanderten Johann u. Friedrich Kaufmann von Brözingen, zur Erbschaft ihres verstorbenen Vaters Wilhelm Kaufmann und ihrer verstorb. Schwester Elisabetha Kaufmann, Andreas Jost's gewesener Ehefrau, beide von Brözingen — unterm 8. December 1847 — binnen drei Monaten bei Großh. Amtsrevisorat Pforzheim.

[1] Der schon vor mehreren Jahren nach Nordamerika mit Staats-erlaubniß ausgewanderte volljährige Albert Schwein von Erfsingen, zur Erbschaft seiner verstorb. Mutter, Ambros Schwein's Wittwe, Helena geborne Kaufmann von Erfsingen — unterm 8. December 1847 — binnen 4 Monaten bei Großh. Amtsrevisorat Pforzheim.

[1] Karl und Georg Friedrich Heinkel von Ellmendingen, welche vor mehreren Jahren nach Nordamerika mit Staats-erlaubniß ausgewandert sind, zur Erbschaft ihres verstorb. Bruders Christoph Heinkel von Ellmendingen — unterm 8. Dec. 1847 — binnen 3 Monaten bei Großh. Amtsrevisorat Pforzheim.

[3] Maria Kunigunde Sturm, verehelicht an Jäger Bernhard Seidner, die sich schon vor längerer Zeit mit ihrem Ehegatten nach Nordamerika begeben haben soll — zur Erbschaft der ledig verstorb. Louise Lohmann von Karlsruhe, Tochter des verstorb. Stadtdieners Joh. Michael Lohmann — unterm 30. Nov. 1847 Nro. 14714; binnen sechs Monaten bei dem Großherzoglichen Stadtamt'srevisorat Karlsruhe.

[2] Die vor circa 3 Monaten nach Nordamerika ausgewanderte ledige Maria Anna Schelly von Urloffen, Oberamts Offenb. — zur Erbschaft ihres am 8. Nov. verstorbenen

Vaters Christian Schelly von da — unterm 4. December 1847 Nro. 8219 — binnen drei Monaten bei Großh. Amtsrevisorat Offenb.

Kauf-Anträge.

[1] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Christian Greth, Bürger und Tagelöhner dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 1. Juni d. J. Nro. 7174 und vom 9. November d. J. Nro. 14043 die unten verzeichneten Liegenschaften Freitags den 24. December d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Die Liegenschaften sind:

1) Die obere Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause, Scheuer und Stallung, Hausplatz und Garten, einerseits Georg Luz, andererseits Johann Modrow, vorn die Landstraße, hinten Georg Frid.

2) 1½ Viertel Acker in der Taubenau, neben Michael Herrmann und David Lasch, unten und oben Scherzheimers Allmend.

Lichtenau, den 18. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kauf,
Rath'schreiber.

[1] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Christian Ludwig I., Bürger und Tagelöhner dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 13. October d. J. Nro. 12846 die unten verzeichneten Liegenschaften

Freitags den 24. December d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dahiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Hausplatz und Garten, im Vorstädtlein Lichtenau im Reudörfel, neben Jak. Hänfel und Lud. Rah, oben ein Graben, unten der Weg.

2) 1 Viertel Acker im Galgenfeld, neben Georg Bogt und Weg, oben Herrschaftsgut, unten Weg.

3) 1 Viertel Acker im Rheinhardtauerfeld, neben Christian Boog von Scherzheim und

Christian Schneider von hier, oben Weg, unten Herrschaftsgut.

4) 4 Viertel Acker auf der obern Krappshurst, neben Aufstößer und Weg, oben und unten Herrschaftsgut.

Lichtenau, den 19. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kauz,
Rathschreiber.

[2] Beuern, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Richterlicher Verfügung zufolge wird dem Schreiner Dionys Falk von hier

Donnerstags den 23. December d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier ein anderthalbstöckiges Wohnhaus in Unterbeuern mit besonders stehender Waschkütte, und 15 Ruthen Haus- und Hofraithenplatz, sodann 1 Viertel 5 Ruthen Gras- und Gemüsegarten beim Hause, an der Straße nach Oberbeuern, neben Johannes Kamm und Anton Wunsch, versteigert werden, wobei der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Beuern, den 27. Oct. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm.

[3] Bollenbach, Amts Haslach. (Fahrnis-Versteigerung.) In der Behausung des Bürgers und Hofbauern Georg Bollmer zu Bollenbach, Thal Welschbollenbach, werden am

Dienstag den 21. d. M.,

Morgens 8 Uhr, verschiedene Fahrnisse, als: Bett- und Weißzeug, Schreinerwerk, ein Pferd, Rindvieh, Schweine, Heu und Stroh, eingemachtes Obst, Kartoffeln, Brauntwein, Fuhr- und Wagengeschirr, Faß- und Bandgeschirr etc., im Ganzen zu 1524 fl. taxirt, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Bollenbach, den 2. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kinnast.

[2] Wolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 2. December d. J. in Folge richterlicher Verfügung Großherzogl. Bezirksamts Wolfach vom 23. October d. J., No. 19568, vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Rothgerbers Valentin Reef der Anschlag nicht erlöset wurde, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Montag den 20. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause

anberaumt, bei welcher Versteigerung der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit den darin befindlichen Loh- oder Gerbergruben nebst dem daranstoßenden Garten, eines. Jähringerhofwirth Armbruster und Lammwirth Schwarz, vornen aber an die Hauptstraße stoßend.

2.

Ein Stück Ackerfeld im Vorstadtberg, neben Jakob Schnezers Erben und Konrad Sandhaas.

3.

Ein Viertels-Morgen Mattfeld vor Langenbach, vornen an die Hauptstraße und an Stadtallmend stoßend.

4.

Ein Kirschenberg auf der Gum, neben Joseph Fugis und Jakob Harter.

5.

Der vierte Antheil an einer Lohmühle mit dem daran stoßenden Rindenhaus, an der Straße gegen Oberwolfach gelegen.

Wolfach, den 4. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bährer.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus dem Nachlasse der Schuhmachermeister Johann Benjamin Eifel's Wittve von hier wird das unten beschriebene Wohnhaus sammt Zugehörde, der Erbvertheilung wegen,

Donnerstags den 23. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Arbeitszimmer des Notars v. Rida (Karlsstraße No. 25) nochmals öffentlich versteigert werden.

Beschreibung des Hauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Seiten- und Hinterbau, No. 2 der Pyceumsstraße, neben Webermeister Grein's Wittve und neben Hofrath Kühlenthal's Erben. Taxirt zu 6800 fl.

Karlsruhe, den 1. December 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhardt.

vd. Kirchgeßner.

[3] Rusbäum, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Joh. Augenstein, Bürger und Schuhmachermeister dahier, werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 25. Mai d. J. No. 14257 u. 14258 die unten verzeichneten Liegenschaften

Donnerstags den 30. December d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Haus und Gebäude.

Nro. 1.

Eine anderthalbstöckige Behausung nebst Stal- lung und der vierte Theil an einer dabei stehenden Scheuer, neben Leonhard Lindemann und der daneben liegenden Scheuer, vornen die Allmend, hinten Gemeinderechner Rau's Behausung.

Acker.

Zelg Lichteuwald.

Nro. 2.

1 Viertel 32 1/2 Ruthen im Brettener Loch, neben Christian Bischoff, Ch. S., und Jakob Wolf.

Nro. 3.

2 Viertel 12 1/4 Ruthen allda, neben Christoph Schabinger und Theodor Bischoff, Th. S.

Nro. 4.

2 Viertel 30 1/4 Ruthen in den Grubäckern, neben Kronenwirth Kühner und Christian Mich. Bischoff.

Nro. 5.

26 Ruthen in den Ruitäckern, neben Jakob Frey und Christoph Menzemer jung.

Nro. 6.

1 Viertel 2 1/4 Ruthen in den Ruitäckern, neben Michael Quis und Gemeinderechner Rau.

Zelg Rosbach.

Nro. 7.

1 Viertel 20 1/4 Ruthen im Grund, neben den Herrschaftsäckern und Christian Rau.

Nro. 8.

33 Ruthen im Sperberstaub, neben Jakob Höfle und Christoph Gaus, Lorenz Sohn.

Nro. 9.

2 Viertel 10 Ruthen in der Steig, neben Michael Lansche's Erben und Samuel Lansche's Erben.

Nro. 10.

1 Viertel 18 1/2 Ruthen im Grund, neben gnädigster Herrschaft und Michael Lindemann, ledig.

Nro. 11.

2 Viertel 4 3/8 Ruthen in den Lederäckern, neben Jakob Gaus, Wagner, und Christoph Menzemer.

Nro. 12.

1 Viertel 26 Ruthen im Kalkofen, neben Leonhard Wegel und Theodor Bischoff, Wagner.

Nro. 13.

1 Viertel 29 3/4 Ruthen in der Taffel, neben Theodor Bischoff, Ch. S., und Jakob Gaus, Wagner.

Zelg Schlettig.

Nro. 14.

1 Viertel 36 1/2 Ruthen in den Heinenäckern, neben Schullehrer Stier und Mich. Hauser.

Nro. 15.

1 Viertel 25 Ruthen im Lindberg, neben Adam Göb und Christoph Lubach.

Nro. 16.

1 Viertel 11 3/4 Ruthen allda, neben Gemeinderechner Rau und Jakob Raupp.

Nro. 17.

2 Viertel 9 3/8 Ruthen im Mehgrund, neben Jakob Strecker und Michael Nietrich.

Nro. 18.

1 Viertel 17 3/8 Ruthen im Weihergrund, neben Andreas Kühner und Christian Mich. Bischoff.

Nro. 19.

2 Viertel im Bauschlottter Pfad, neben Joh. Wegel und Jakob Sulzer.

Nro. 20.

1 Viertel 25 1/2 Ruthen allda, neben Jakob Frey und Theodor Bischoff, Th. S.

Nro. 21.

1 Viertel im Bruch, neben Georg Sauter und Michael Gaus alt, Bäcker's Sohn.

Wiesen.

Nro. 22.

1 Viertel 18 3/4 Ruthen im Kochsbrunnen, neben Jakob Gaus, Wagner, und Stephan Lansche's Wittwe.

Nro. 23.

1 Viertel 28 Ruthen in den Wolfsäulen, neben Jakob Wanner und Jakob Bohnenberger.

Nro. 24.

1 Viertel 15 1/4 Ruthen in den Sandhecken, neben der Bauschlottter Gemarkung und Mich. Gaus, Bäcker's Sohn.

Nro. 25.

37 1/2 Ruthen ob den Wolfsäulen, neben Jakob Wiedmann und Jakob Raupp.

Nro. 26.

1 Viertel im Leonhardsgrünle, neben Joh. Raab und Michael Dietrich.

Nro. 27.

1 Viertel 3 3/4 Ruthen in den Betschgärten, neben Schullehrer Stier und der Allmend.

Nro. 28.

19 Ruthen in der Steig, neben Jakob Lindemann und dem Wittungut.

Nro. 29.
1 Viertel im Silberberg, neben Michael Quis und sich selbst.

Nro. 30.
1 Viertel 18 3/4 Ruthen allda, neben Michael Schwarz und Michael Quis.

Nro. 31.
32 1/2 Ruthen in den Stumpenwiesen, neben Christoph Schabinger und Michael Gaus alt, Bäckers Sohn.

Nro. 32.
2 1/2 Ruthen Krautgarten im Schießplatz, neben Jakob Gaus und Jakob Lindemann.

Nro. 33.
1 Viertel im Silberberg, neben sich selbst und dem Wald.

Rußbaum, den 1. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Augenstein.

Durlach. (Zwangöversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 10. August d. J. Nro. 23786 wird dem Weißgerber Jakob Schmitt von hier nachbenannte Liegenschaft

Montags den 27. Dec. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht werde.

G e b ä u d e.

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung in der Kronengasse, neben Glaser Graf und Ludw. Zeltmann.

Durlach, den 26. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer. vdt. Rast.

Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der auf den 29. November d. J. anberaumten und stattgehabten Zwangsversteigerung des hiesigen Bürgers und Rubelfabrikanten Martin Schumacher ist kein Gebot geschehen. Es wird deshalb zur zweiten und letzten Versteigerung Tagfahrt auf

Dienstag den 28. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

Eine zweistöckige Behausung mit anderthalbstöckiger Scheuer, Stall, Holzremise u. Schwein-

ställen, nebst Gartenplatz, circa 1/2 Sester groß in hiesigem Orte, neben der von hiesiger Gemeinde aus der Dörr-Huß'schen Masse ersteigerten Hofraithe und dem Diaconatsgarten, vornen die Kirchgasse, hinten der Schloßplatz.

Rheinbischofsheim, den 6. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schermis.

[1] Pforzheim. (Hausversteigerung.) Bis Montag den 27. December d. J., Vormittags 11 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause aus der Santmasse des Buchbinders Ehrenfeuchter einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden: ein dreistöckiges Haus auf dem Schloßberg, neben Conditor Saade's Wittwe und der Pfarrgasse;

wobei der Zuschlag erfolgt, auch wenn der Erlös unter dem Schätzungspreise bleibt.

Pforzheim, den 7. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

Bollenbach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Bürger und Tagelöhner Moriz Armbruster von hier werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Haslach vom 12. Juli d. J. No. 10952 und 26. Oct. No. 15779 und 15780 die unten benannten Liegenschaften

Dienstags den 28. Dec. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathszimmer im Kreuzwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

1 1/2 Sester Acker im Wolfacker, einerf. Mich. Gble, andersf. Mathias Beiel.

2.

2 Sester Acker im Kleingrünle, einerf. Allmend, andersf. Johann Hirt.

3.

1 Sester Acker ob dem Dorfe, einerf. Math. Schmid, andersf. Thomas Kinnast.

4.

3/4 Sester Wiesen in der Zillmatte, einerf. Joseph Winader, andersf. Bernhard Klausmann.

5.

1 Sester Wiesen in den Wieden, einerseits Johann Ringler, andersf. Michael Schmid.

6.
¼ Sstr. Reben im Bollenberg, einerf. Georg Schmid, anderf. Bernhard Spillmann.

7.
¼ Sester Reben im jungen Berg, neben Joseph Winacker und Johann Kinzler.

8.
½ Sester Reben allda, einerf. Joseph Schille, anderf. Bernhard Spillmann.

Bollenbach, den 26. November 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Kinnast.

[2] Fernach, Amts Oberkirch. (Haus-, Garten- und Ackerversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 12. Mai d. J. No. 12133 werden

Donnerstags den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Ochsen dahier dem Bürger und Messerschmied Joseph Billet dahier seine nachbeschriebene Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich mit dem Anfügen versteigert werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine einstöckige, von Riegeln gebaute Behausung mit Werkstätte, Scheuer und Stallung unter einem Dache und 2 Schweinställen, wie auch einem besonders stehenden Backofenhaus und einem großen Gemüsegarten beim Hause, im obern Fernach, einerf. die Strafe von Oberkirch nach Rendchen, anderf. Leopold Straub von Oberkirch, oben ein Dorfweg, unten Ochsenwirth Dorner, F. J. Armbruster und Faver Springmann.

2.

1½ Viertel Ackerfeld auf der Höhe, hiesiger Gemarkung, einerf. Karl Langenbacher von Oberkirch, anderf. mehrere Anstößer.

Fernach, den 1. December 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Roth.

[2] Kubbach, Oberamts Fahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem ledigen Joseph Buchholz werden am

Mittwoch den 22. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Sonnenwirthshause nachverzeichnete Liegenschaften — da die heutige Steigerungstagsfahrt kein Resultat ergeben hat — nochmals im Zwangswege öffentlich versteigert und selbst dann um die höchsten

Gebote endgültig zugeschlagen, wenn solche auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollten.

Die Liegenschaften sind:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus von Riegeln mit Scheuer, Stallung und einem Balkenkeller, Alles unter einem Ziegeldache, an der Bruderthalstraße gelegen.

2) Ungefähr ½ Sester Hofraithe und Gemüsegarten, einerf. Joseph Himmelsbach, anderf. Karl Günther.

Kubbach, den 1. December 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Zimber.

[3] Schnelllingen, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge ergangener Verfügung Großh. Bezirksamts Haslach vom 4. Oct. 1847, No. 15069, werden dem hiesigen Bürger und Schneidermeister Michael Schmieder

Montags den 27. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Blumenwirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert und sogleich zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

No. 1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Bad- und Waschhaus und Hofraithe, oben im Dorf gelegen, einerf. Thomas Schwendemann, anderf. Faver Schmied.

Hierzu gehören nachbeschriebene 3 Stücke Bürgerwaldung:

a) 5 Sester Tannenwald, Gewann Tannenwald, einerf. Johann Hirt, anderf. Fidel Mellert.

b) 8 Sester Eichwald, Gewann Eichwald, einerf. Joseph Hansmann, anderf. Georg Benz.

c) 2 Sester Buchwald, Gewann Schippen, Bollenbacher Gemarkung, einerf. Florian Roser, anderf. Thomas Schwendemann.

No. 2.

Circa 2 Mefle Gemüsegarten im Dorfe, einerf. Mathias Korameier, anderf. sich selbst.

No. 3.

Circa 1 Sester Acker, Gewann Hinterlänge, einerf. Leonhard Geiger, anderf. Georg Braun.

No. 4.

Circa 1 Sester Acker, Gewann Mittlerlänge, einerf. Johann Hirt, anderf. ein Feldweg.

No. 5.

Circa 1 Sester Acker (der Altallmendacker), einerf. Anton Brucker, anderf. Landolin Walter.

No. 6.

Circa 1 Sester Wiesen in der Mühlbachlänge, einerf. Kaver Schmied, anderf. Joseph Neumeier.

No. 7.

Circa 1 Sester Wiesen im alten Kinzigbett, einerf. Georg Benz, anderf. Johann Siefert.

No. 8.

Circa 1 Sester Wiesen im Steindrücken, einerf. Georg Benz, anderf. Andreas Schähle.

No. 9.

Circa 3 Sester Reben im Hinterberg, einerf. Andreas Schähle, anderf. Jakob Hansmann.

No. 10.

Circa 1 Sester Reutfeld in den Stollhalben, einerf. Johann Siefert, anderf. Florian Koser. Schnelllingen, den 27. Nov. 1847.

Das Bürgermeistramt.
Neumeyer.

[1] Balzhofen, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 18. September d. J., No. 33003, werden dem hiesigen Bürger und Waldhornwirth Lorenz Burkart

Dienstags den 3. Januar 1848, Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum Waldhorn selbst folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert werden; als:

1. Schätzungspreis.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Stein, nebst Scheuer und Stallung, mit einem Anbau von Holz, worunter ein Balkenkeller sich befindet, oben im Orte Balzhofen, einerseits der Bach, anderf. die Straße von Bühl nach Lichtenau, oben und unten Allmend 1200 fl.

In dieser Behausung hat Verkäufer die Personalwirthschaft betrieben, welche sich zum künftigen Betriebe wieder eignen würde.

2.

35 Ruthen Acker in der Rösenbühnd, neben Blasius Burkart und Michael Wild 120 fl.

Zusammen : 1320 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und mehr geboten wird. Balzhofen, den 6. December 1847.

Das Bürgermeistramt.
Chinger.

[3] Nußbaum, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 13. Aug. 1847 No. 20690 u. vom 25. Sept. d. J. No. 24199 werden dem Johann Adam Götz, Bürger und Schmiedmeister dahier, die unten verzeichneten Liegenschaften

Mittwochs den 29. December d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathshause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.
Häuser und Gebäude.

No. 1.

Eine einstöckige Behausung, worunter eine Schmiedwerkstätte und ein gewölbter Keller sich befinden, nebst $\frac{3}{4}$ an einer abgeforderten Scheuer und Stallung, mitten im Dorfe, neben Nikolaus Bürg und der Allmendgasse, vornen und hinten die Allmendgasse.

Acker.

Zelg Lichtenwald.

No. 2.

$25\frac{3}{4}$ Ruthen im Heiligenrain, neben Jakob Raupp und Christoph Gauß' Kindern.

No. 3.

1 Viertel $33\frac{1}{8}$ Ruthen im Durmer, neben Andreas Raupp und Gewann.

No. 4.

1 Viertel 6 Ruthen in der Höffel, neben Christoph Bischoff, Bauer, und Christian Rau.

No. 5.

1 Viertel $22\frac{3}{8}$ Ruthen in den Ruitäckern, neben Jakob Klein und Christoph Gauß, Jakob Beck's Sohn.

Zelg Rosbach.

No. 6.

$2\frac{1}{2}$ Viertel in der Taffel, neben Michael Dietrich und dem Gemeindewald.

No. 7.

1 Viertel $32\frac{3}{8}$ Ruthen im Breitenwasen, neben Christoph Menzemer und dem Weg.

No. 8.

3 Viertel im Schlettig, neben Christoph Schabinger und dem Weg.

No. 9.

2 Viertel im Herrgottsgrund, neben Michael Quiz und dem Wald.

Zelg Schlettig.

No. 10.

1 Viertel im Eisinger Grund, neben Michael Bischoff, L. S., und Christoph Dietrich.

No. 11.

1 Viertel 25 Ruthen im Lindberg, neben Jakob Friz und Johannes Augenstein.

No. 12.

1 Viertel 15 Ruthen im Weihergrund, neben Elisabetha Bischoff und Gewann.

No. 13.

1 Viertel im Arlau, neben Stephan Kühner und Tobias Quiz.

No. 14.

3 Viertel im Mühlweg, neben Mich. Bischoff, G. S., und dem Weg.

No. 15.

2 Viertel 27½ Ruthen in der Liß, neben Christoph Bischoff, Bauer, und Michael Banner.

W i e s e n.

No. 16.

1 Viertel ob den Wolfsäulen, neben Tobias Lansche und Michael Banner.

No. 17.

1 Viertel in den Stumpenwiesen, neben Mich. Bezel und Jakob Frey.

No. 18.

36¼ Ruthen zu Weiher, neben Jakob Lindemann und Bernhard Haufer.

No. 19.

1 Viertel 18½ Ruthen in der Wolfsäulen, neben Christoph Menzemer und Jakob Lansche.

No. 20.

2¾ Ruthen Krautgarten beim Schießplatz, neben Jakob Kaupp und Mich. Kunzmann jung. Ruffbaum, den 1. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Augenstein.

[3] Stadt Kehl. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Kork vom 27. Aug. 1847 No. 9105 ic. werden

Mittwochs den 29. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird, sogleich endgültig zugeschlagen:

Eine dem Ludwig Krämer gehörige zweistöckige Behausung in der Hauptstraße mit der Realschildgerechtigkeit zum goldenen Lamm, nebst Hausplatz, Hof und Garten, neben Franz Karl Krämer und einer Querstasse.

Stadt Kehl, den 24. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

[3] Stadt Kehl. (Haus-Versteigerung.) Mittwochs den 29. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in Folge Verfügung Großh. Bezirksamts Kork vom 16. November d. J., No. 12235, auf dem hiesigen Rathhause das in die Gantmasse des Franz Karl Krämer gehörige zweistöckige Wohnhaus nebst Hausplatz, Hof und Garten in der Hauptstraße dahier, neben Joseph Schick und Ludwig Krämer, öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

Stadt Kehl, den 28. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

G a ß.

vdt. Reiff.

Bekanntmachungen.

[1] Kadofszell. (Dienst Antrag.) No. 2151. Die diesseitige erste Gehülfsstelle mit einem Gehalte von 500 fl. ist erledigt, und es werden die hiezu berechtigten Herren ersucht, sich um dieselbe zu melden.

Kadofszell, den 1. December 1847.

Großh. Domainenverwaltung.

Ravallo.

[3] Kork. (Fourragelieferungsversteigerung.) Die Lieferung der für die nächste Beschälzeit auf die Stationen Kork und Bischofsheim erforderlichen Fourrage wird auf diesseitigem Geschäftszimmer am

Dienstag den 21. December d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in öffentlicher Steigerung an den Wenigstbietenden in Accord gegeben.

Kork, den 29. Nov. 1847.

Großh. Domainen-Verwaltung.

Walter.

Dividenden-Vertheilung.

Die Gothaer Lebens-Versicherungsbank vertheilt im nächsten Jahre an ihre Mitglieder den Ueberschuss des Versicherungs-Jahres 1843, welcher 181,473 Thlr. 28 Sgr. beträgt und eine Dividende von

26 Procent

ergibt. Indem ich dies bekannt mache, lade ich zu weiterer Theilnahme an den Vortheilen genannter Anstalt ein.

Karlsruhe, den 12. Dec. 1847.

A g e n t

Christian Reinhard.